

**Referentinnen/Referenten** Claudia Baldegger, Pflegewissenschaftlerin und Dozentin FHSG; Ellen Bonvin-Huber dipl. Pflegeexpertin Kispı SG; Regula Flisch, Sozialarbeiterin FH und MA Sozialwissenschaften FHSG; Maria Flury, Pflegeexpertin Kispı ZH; Dr. med. Jeanette Greiner, leitende Ärztin Kispı SG; Pfrn. Karin Kaspers Elekes, Dipl.-Päd., Spitalseelsorgerin KSM; Katharina Linsi, Leiterin Palliative Care BfGS, Cornelia Mackuth, dipl. Pflegefachfrau, Geschäftsführerin pro pallium; Barbara Preusse-Bleuler, Pflegewissenschaftlerin und Dozentin für Familienzentrierte Pflege; Dr. med. Katrin Scheinmann, Oberärztin Universitäts-Kinderspital beider Basel; Miriam Wanzenried-Bamert, dipl. Pflegefachfrau Kispı SG; Judith Wieland, dipl. Pflegefachfrau, Pflegeexpertin MScN / APN

**Kosten:** Preis auf Anfrage

**Verantwortung** Claudia Baldegger, claudia.baldegger@fhsg.ch und Katharina Linsi, katharina.linsi@bfgs-tg.ch, T 079 291 88 03

**Anerkennung** Es sind mind. 10 Kurstage obligatorischerweise zu besuchen. Der Wissensnachweis schriftlich und mündlich muss erfüllt sein für eine Teilnahmebestätigung Lehrgang Pädiatrische Palliative Care B1.

**Anmeldeschluss** 4 Wochen vor Kursbeginn

**Anmeldung** [www.weiterbildung.bfgs-tg.ch](http://www.weiterbildung.bfgs-tg.ch)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des BfGS

**Kooperationspartner** Diese Lehrgang wurde in enger Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Gallen (FHS) erarbeitet und wird mitgetragen von palliative ostschweiz und dem Pädiatrischen Palliative Care Netzwerk (PPCN).

Weitere Infos

**Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales**

Falkenstrasse 2 · 8570 Weinfelden  
T 058 345 77 07 · F 058 345 77 15  
[weiterbildung@bfgs-tg.ch](mailto:weiterbildung@bfgs-tg.ch)

[www.weiterbildung.bfgs-tg.ch](http://www.weiterbildung.bfgs-tg.ch)

# Lehrgang Pädiatrische Palliative Care Aufbaukurs B1

BfGS

## Kinder, Säuglinge und ihre Familien

10–11 Tage  
2. Oktober 2019 bis 4. März 2020

BfGS

Kinder mit lebenslimitierenden Erkrankungen stellen spezielle Anforderungen an das Pflegefachpersonal, sowohl in den Spitälern als auch in der ambulanten Pflege und Betreuung. Es betrifft nie eine Einzelperson, die sich in dieser Situation zurechtfinden muss, sondern es ist immer die ganze Familie. Das Krankheitsgeschehen ist in seiner Entwicklung und Auswirkung in eine ganz andere Perspektive eingebettet und benötigt deshalb auch eine spezifische, fachkompetente Annäherung.

### Zielgruppe

Diplomierte Pflegefachpersonen in der spitalinternen und -externen Betreuung von Kindern und Säuglingen und ihren Familien.

### Inhalte

#### 2. Oktober 2019 | 1. Tag | Grundlagen

- Assessment zur Einschätzung der palliativen Situation
- SENS vorstellen (Grundlage für den Kompetenznachweis)
- Grundlagen in pädiatrischer Palliative Care
- Adressatengerechte Kommunikation (betroffene Kinder und Angehörige)
- Qualitätssicherung im Pflegealltag

#### 3. Oktober 2019 | 2. Tag | Chronische Krankheiten

- Langzeitpflege in der Palliative Care, was heisst das?
- Onkologische und nichtonkologische palliative Diagnosen

#### 6. November 2019 | 3. Tag | Symptomkontrolle/Schwierige Krankheitsverläufe

- Stoffwechselerkrankungen, Neuropädiatrische Krankheitsverläufe
- Schlafstörung und Angst unter Einbezug entwicklungspädiatrischer Aspekte

#### 7. November 2019 | 4. Tag | Symptomkontrolle/Schwierige Krankheitsverläufe

- Belastungs-Symptomassessment und Prozessablauf
- Symptommanagement: Schmerzen und Atmung
- Medikamentöse Behandlung

#### 5. Dezember 2019 | 5. Tag | KES-Behörden und Gesetzliche Grundlagen

- Aufgaben der KESB, Massnahmen, Möglichkeiten, Kindeswohl und Gefährdungsmeldungen
- Fallbesprechungen anhand von Praxisbeispielen

#### 6. Dezember 2019 | 6. Tag | Spiritualität und Rituale

- Kommunikation, Trauer und Trauerbegleitung
- Begleitung nach dem Tod

#### 20. Januar 2020 | 7. Tag | Familienorientierung ergänzt Familienzentrierung

- Kommunikations- und Skillstraining mit Schwerpunkt Einbettung des Genoökogramms in eine Pflegeanamnese aus der Praxis

#### 21. Januar 2020 | 8. Tag | Möglichkeiten und Grenzen der häuslichen Pflege

- Transition und Auswirkungen

#### 24. Februar 2020 | 9. Tag | Interprofessionalität

- Netzwerke in der PPC, Freiwilligen- und weitere Organisationen

#### 4. März 2020 | 10. Tag | Präsentation und Kompetenznachweis

- Jede TeilnehmerIn präsentiert und diskutiert ihre schriftliche Arbeit im Plenum. Dieses Element gilt als Wissensnachweise für den Lehrgang B1.

#### 2. Dezember 2019 | Zusatztag\* (fakultativ)

- Integrative Medizin in der Palliative Care

\* bitte beachten Sie die Ausschreibung B1 Palliative Care allgemeine Pflege

Kosten: CHF 300.- werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

**Kompetenzen** Die im Kurs zu erwerbenden Kompetenzen sind definiert im Handbuch «Palliative Care, Kompetenzen Level A–C, auf den Grundlagen des Modells SENS» (erschienen 2015 bei palliative ostschweiz).

**Methodik** Referate, Diskussion, Gruppenarbeit, praktische Übungen. Hausaufgaben und Unterlagen zum Selbststudium werden vorgängig oder während des Kurses abgegeben.

**Wissensnachweis** Über den ganzen Lehrgang hinweg soll eine palliative Situation anhand des laufend neuen Wissens schriftlich beschrieben und am letzten Tage im Plenum oder kleineren Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert werden. Beide Elemente werden von den Lehrgangsverantwortlichen beurteilt und kommentiert.

**Dauer/Zeit** 10–11 Tage jeweils von 8.30–12.00 und 13.00–16.30 Uhr (7 Unterrichtsstunden entsprechen 8 Lektionen und gelten als verbindliche Vorgabe für die Anerkennung des Kurses)

**Daten** 2. und 3. Oktober, 6. und 7. November, 5. und 6. Dezember 2019, 21. und 22. Januar, 24. Februar und 4. März 2020

**Kursort** BfGS Weinfelden

**Information und Anmeldung** [www.weiterbildung.bfgs-tg.ch](http://www.weiterbildung.bfgs-tg.ch)